

Kreativ und nachhaltig Neues bewirken



Mit unterschiedlichsten Materialien, Veranstaltungen und Aktionen unterstützt die Initiative Handarbeit auch 2019 wieder den Fachhandel.

Die Branche stärken, Trends abbilden und Verbraucher für das Handarbeiten begeistern: Als Zusammenschluss der führenden Anbieter in Deutschland, Österreich und der Schweiz treibt die Initiative Handarbeit seit 2001 den Imagewandel des Selbermachens voran.

Auch auf der h+h cologne ist die Initiative Handarbeit präsent. Wie trendstark Stricken, Nähen und Häkeln inzwischen geworden sind, lässt sich bei der Trendmodenschau der Initiative Handarbeit in Halle 3.1 erleben. In einer inspirierenden Show zeigen die Mitgliedsunternehmen des Verbandes die DIY-Looks für Herbst/Winter.

Speeddating

Wie können Fachhändler gegen die starke Konkurrenz aus dem Internet bestehen? Wie lässt sich der gegenwärtige Handarbeitstrend nutzen, um nachhaltig neue Kundenkreis zu erschließen? Antworten darauf liefern die exklusiven Fachhändlerseminare der Initia-

tive Handarbeit. Am Stand der Initiative Handarbeit in Halle 3.1 haben Fachhändler die Möglichkeit, sich live einen ersten Eindruck des zweitägigen Coachings zu holen: Beim Speeddating für Handarbeits-Verkaufsprofis. Wer am Freitag und am Samstag mit dabei sein möchte, sollte schnell sein und sich seinen persönlichen Termin sichern.



Das Thema Hygge bzw. Marrakesch als Beispiel für einen Fashion Point bei Andrea Hornauer in Regensburg. In der nächsten Ausgabe berichten wir detailliert über die Umbaumaßnahmen.

Weiterbildungsangebote „Ihr Geschäft – Ihr Erfolg“

Michaela Kranz und Bettina Grüninger (Fachdozentinnen der LDT Nagold) fällt in der Beratung immer wieder auf, dass im Handel der magische rote Faden fehlt oder ziemliche Schleifen zieht, was zu Reibungsverlusten und Imageschäden führt. Das Seminar „Finde deinen roten Faden“ zeigt den Inhabern Möglichkeiten und Chancen auf, ihrem Geschäft mehr Profil zu geben und so im Endeffekt erfolgreicher zu sein.

Michaela Kranz behandelt die Themen rund um die Ladengestaltung. Es ist ihr wichtig, den Teilnehmern aufzuzeigen, dass man schon mit wenigen Mitteln viel erreichen kann. Auch kleine Läden haben enormes Potential „groß“ zu werden. Ihre Geheimwaffen sind Fashion Points, Thementische und die saubere Darstellung von Saisonspitzen. Aktionen und Events werden als Mittel zur Kundengewinnung und -bindung gemeinsam erarbeitet.

Bettina Grüninger geht dann den nächsten Schritt in Richtung Kundenbegeisterung in dem der Faktor Mensch im Mittelpunkt steht. Hier wird der rote Faden im Hinblick auf die Kommunikation mit den Kunden gesponnen.

Das Seminar wird von der Initiative Handarbeit gefördert. Anmeldung und Informationen zu den Terminen 2019 unter ih-fachhandel.de.

Auf vielfachen Wunsch wird es 2019 auch das Seminar „Finde Deinen roten Faden II“ geben.

Den beiden Seminarleiterinnen Michaela Kranz und Bettina Grüninger ist es eine Herzensangelegenheit eine angenehme Workshopatmosphäre zu schaffen.



Runde 4: #machdeinding2019

Ein Schnitt, 1000 Ideen: Mit dem Nähwettbewerb #machdeinding fordert die Initiative Handarbeit auch dieses Jahr wieder die Kreativität von Hobbyschneidern heraus. Die Designerin Anke Müller vom Label cherrypicking hat für 2019 Schnitt und Anleitung für eine Crossbody-, Schulter- und Gürteltasche entworfen. Diesen Grundschnitt sollen die Teilnehmer des Wettbewerbs möglichst individuell abwandeln. Wer mitmachen möchte, kann sich ab Ende März den Schnitt auf der Webseite der Initiative Handarbeit herunterladen, seine Tasche nähen, fotografieren und die Bilder mit dem Hashtag #machdeinding2019 in den sozialen Netzwerken hochladen. Begleitend zum Wettbewerb wird es verschiedene Aktionen geben – u. a. einen Live-Sewalong.

Mehr Nachhaltigkeit

Kann Handarbeit die Welt ein Stück besser machen? Die Initiative Handarbeit möchte es gemeinsam mit Herstellern, Händlern und der DIY-Community versuchen. Unter dem Motto „make me/take me“ sollen im Laufe des Jahres 10.000 Einkaufstaschen angefertigt und im Anschluss an alle verschenkt werden, die versprechen, dafür in Zukunft auf Plastiktüten zu verzichten.

„Um für größtmögliche Transparenz zu sorgen, wird jede fertige Tasche mit einem durchnummerierten ‚make me/take me‘-Label versehen, das exklusiv bei der Initiative Handarbeit bestellt werden kann“, erklärt Angela Probst-Bajak, Pressesprecherin des Branchenverbandes. „Für diese Aktion arbeiten wir mit der Initiative greenbaglady.org zusammen.“ ●